

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/047(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	Donnerstag, 02.02.2023	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	16:00 Uhr	19:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2023
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Denkmale und verwahrloste Immobilien
Amt 61, FB 67
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 ES-Bau zum Neubau Basisbau Albinmüller-Turm, Heinrich-Heine-
Platz 2, 39114 Magdeburg
EB KGM

DS0580/22

6.1.1	ES-Bau zum Neubau Basisbau Albinmüller-Turm, Heinrich-Heine-Platz 2, 39114 Magdeburg Kulturausschuss	DS0580/22/1
6.1.2	ES-Bau zum Neubau Basisbau Albinmüller-Turm, Heinrich-Heine-Platz 2, 39114 Magdeburg Fraktion FDP/Tierschutzpartei	DS0580/22/2
6.1.3	ES-Bau zum Neubau Basisbau Albinmüller-Turm, Heinrich-Heine-Platz 2, 39114 Magdeburg	DS0580/22/3
6.2	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 301-1 „Kümmelsberg Ostseite“ zu Gemeindestraßen, 39110 – Radomer Straße, Vilniusweg, Kaunasweg Amt 66	DS0683/22
6.3	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 253-8 "Breitscheidstraße Nord" Amt 61	DS0485/22
6.3.1	Aufstellung B-Plan-Nr. 253-8 "Breitscheidstraße Nord" Fraktion GRÜNE/future!	DS0485/22/1
6.4	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-7 "Osterweddinger Straße Westseite" Amt 61	DS0508/22
6.4.1	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-7 "Osterweddinger Straße Westseite" UwE	DS0508/22/1
6.5	Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-3 "Lerchenwuhne" im Teilbereich Amt 61	DS0524/22
6.6	Aufstellung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 114-1 "Hanns-Eisler-Platz" und öffentliche Auslegung des Entwurfs Amt 61	DS0687/22
6.7	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg" Amt 61	DS0585/22
6.8	Öffentliche Auslegung des 5. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg" Amt 61	DS0586/22
6.9	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 106-2 „Saalestraße“ Amt 61	DS0325/22
6.10	Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 106-2 "Saalestraße" Amt 61	DS0326/22

6.11	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 105-4 „Körbelitzer Straße“ Amt 61	DS0327/22
6.12	Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 105-4 "Körbelitzer Straße" Amt 61	DS0328/22
6.13	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 103-7 „August-Bebel-Damm/Nördlich Hohenwarther Straße“ Amt 61	DS0329/22
6.14	Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 103-7 "August-Bebel-Damm/Nördlich Hohenwarther Straße" Amt 61	DS0330/22
6.15	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 111-1A "Großer Silberberg Süd" Amt 61	DS0678/22
6.16	Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 111-1A "Großer Silberberg Süd" Amt 61	DS0679/22
6.17	Varianteentscheidung zur Umgestaltung der Schönebecker Straße zwischen Bleckenburgstraße und den Haltestellen Thiemplatz Amt 61	DS0474/22
6.17.1	Varianteentscheidung zur Umgestaltung der Schönebecker Straße zwischen Bleckenburgstraße und den Haltestellen Thiemplatz Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0474/22/1
7	Anträge	
7.1	Neubau/ Anbau für die IGS Regine Hildebrandt Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0218/22
7.1.1	Neubau/ Anbau für die IGS Regine Hildebrandt FB 40	S0441/22
7.2	Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus Fraktion DIE LINKE	A0093/22
7.2.1	Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus FB 41	S0304/22
7.3	Konzepterstellung Beleuchtung aller Straßen in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0117/22
7.3.1	Konzepterstellung Beleuchtung aller Straßen in der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 66	S0405/22

7.4	Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet SPD-Stadtratsfraktion	A0207/22
7.4.1	Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet Amt 66	S0410/22
7.5	Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt) Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0200/22
7.5.1	Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt) Fraktion GRÜNE/future!	A0200/22/1
7.5.2	Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt) Amt 66	S0453/22
7.6	Befestigung und Reparatur der Georg-Singer-Straße“ im Bereich ehemals „In den Meerwellen“ Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0250/22
7.6.1	Befestigung und Reparatur der Georg-Singer-Straße“ im Bereich ehemals „In den Meerwellen“ Amt 66	S0468/22
7.7	Aufteilung Verkehrsraum Maxim-Gorki-Straße Fraktion DIE LINKE	A0255/22
7.7.1	Aufteilung Verkehrsraum Maxim-Gorki-Straße Amt 66	S0006/23
7.8	Bauvorhaben Fraktion GRÜNE/future!	A0202/22
7.8.1	Abstimmung allgemeiner Text + Punkt 1	
7.8.2	Abstimmung Punkt 2	
7.8.3	Abstimmung Punkt 3	
7.8.4	Bauvorhaben FB 67	S0368/22
7.9	Bypasslösung für Salbker Seen Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0199/22
7.9.1	Bypasslösung für Salbker Seen FB 67	S0417/22
7.10	Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung! Fraktion GRÜNE/future!	A0130/22
7.10.1	Abstimmung Punkt 1	

7.10.2	Abstimmung Punkt 7	
7.10.3	Abstimmung Punkt 10	
7.10.4	Abstimmung der restlichen Punkte	
7.10.5	Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung! FB 67	S0446/22
7.11	Flächen für Solarenergie in Magdeburg Fraktion GRÜNE/future!	A0020/22
7.11.1	Flächen für Solarenergie in Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0020/22/1
7.11.2	Flächen für Solarenergie in Magdeburg Stabsstelle Klima	S0113/22
7.12	Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile SPD-Stadtratsfraktion	A0183/22
7.12.1	Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile Betriebsausschuss SFM	A0183/22/1
7.12.2	Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile Amt 61	S0377/22
7.13	Haltestelle Damaschkeplatz (Adelheidring) – Warten ohne Wartehäuschen Interfraktioneller Antrag von SPD und CDU	A0228/22
7.13.1	Haltestelle Damaschkeplatz (Adelheidring) – Warten ohne Wartehäuschen Amt 61	S0429/22
7.14	Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0227/22
7.14.1	Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in Magdeburg Amt 61	S0436/22
8	Informationen	
8.1	Lichtkonzept Amt 66	I0296/22
8.2	Strukturelle Radverkehrsförderung bis 2030	I0305/22

	Amt 66	
8.3	Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA Amt 66	I0001/23
8.4	Umgestaltung der Friesenstraße (Nordabschnitt) Amt 61	I0237/22
8.5	Fortschreibung Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 61	I0314/22
8.6	Ganzheitliches, nachhaltiges Verkehrskonzept für Cracau Amt 61	I0326/22
8.7	Wohnraumkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 61	I0329/22
9	Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mirko Stage

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Dr. Falko Grube

René Hempel

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Entschuldigt abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Frank Schuster

Reinhard Stern

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Verwaltung beantragt die Vertagung der TOP 6.7, 6.8, sowie TOP 6.17, 6.17.1.

Stadtrat Hempel bittet um Vertagung des TOP 8.7, 8.7.1.

Redebedarf wird zu den Informationen unter TOP 8.2, 8.4, 8.5, 8.7 angemeldet.

Der **Beigeordnete Herr Rehbaum** informiert über die neue Vertretungsregelung. Als neue Stellvertretende Beigeordnete VI stellt er **Frau Scheerenberg** vor. Sie wird ihn bereits im Laufe der heutigen Sitzung terminbedingt vertreten.

Abstimmung: 5-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2023

4. Einwohner*innenfragestunde

Ein Bürger geht auf die Beschlussvorlage DS0694/22 – Grundsatzbeschluss Gehwegsanierung Galileostraße ein. Er fragt, ob für den teilweise geplanten Rückbau der privaten Überbauungen/Einfriedungen eine zwingende Notwendigkeit bestehe. Des Weiteren hinterfragt er Lärmschutz, Kosten sowie Ausbaubeiträge.

Stadtrat Stage verweist auf einen Termin zur GWA-Sitzung am 15.02.2023 und bittet diese Thematik, dort ebenfalls vorzustellen.

Der **Beigeordnete Herr Rehbaum** sichert eine schriftliche Stellungnahme zu.

Herr Gebhardt geht auf die Vorstellung aller Varianten der Vorplanung am 15.02.2023 im Rahmen der GWA-Sitzung in Reform ein.

5. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Eine aktualisierte Liste zu den verwahrlosten Immobilien werde momentan vorbereitet und im II. Quartal vorgestellt, teilt **Frau Scheerenberg** mit.

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. ES-Bau zum Neubau Basisbau Albinmüller-Turm, Heinrich-Heine-Platz 2, 39114 Magdeburg
Vorlage: DS0580/22
-

Herr Reum bringt die Beschlussvorlage ein. Er geht auf die Änderungsanträge ein und erläutert die entsprechenden Auswirkungen auf das weitere Verfahren.

Änderungsantrag DS0580/22/1: = Prüfauftrag;

Änderungsantrag DS0580/22/2: = Geschäftsordnungsantrag;

Er verweist auf die zeitlichen Zwänge. Hinweise wären im Rahmen der Entwurfsplanung näher zu betrachten.

Stadtrat Mertens äußert sich zu den Änderungsanträgen. Im besonderem kann er dem Änderungsantrag DS0589/22/2 nicht folgen.

Eine Übertragung der Entscheidung zur Variante auf den Stadtrat ist aus Sicht von **Stadtrat Dr. Grube** nicht möglich.

Des Weiteren findet er, dass der Beschluss um die Vorzugsvariante 3 formal zu ergänzen wäre. Den Änderungsanträgen kann er nicht folgen. Diese würden in das laufende Verfahren eingreifen und weitere erforderliche Planungsschritte verhindern. Das gleiche Problem sieht er bei der Forderung nach der Beteiligung des Gestaltungsbeirates.

Nachfragen hat er hinsichtlich der Bistronutzung, der Bistrobetriebung sowie zum Raumkonzept. **Herr Reum** führt zum Basisbau aus und erläutert die Anordnung der Räumlichkeiten.

Er verweist darauf, dass eine öffentliche WC-Anlage für das Parkensemble benötigt werde.

Dem Albinmüller-Turm fehlt eine attraktive Eingangsgestaltung.

Das benötigte Sicherheitspersonal werde ebenfalls den geplanten Basisbau mitnutzen.

Der Café-Betrieb werde nicht als wirtschaftlich orientiertes Unternehmen geplant.

Stadträtin Linke findet die Variantenauswahl gut. Sie geht auf die Kosten ein und kritisiert die Klimaschutzprüfung.

Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt und der laufenden Baumaßnahmen von Hypaschale, Stadthalle und ähnlichen Projekten äußert sie ihre Bedenken hinsichtlich einer weiteren Baumaßnahme.

Stadtrat Stage ist hin und hergerissen. Er geht auf die Verbesserung des Eingangsbereichs ein, der von Seiten der Politik gefordert wurde. Eine Minigastronomie läuft nur bei gutem Wetter, stellt er klar. Mit der Aussicht auf Fördermittel plädiert er aber für eine Fortsetzung des Verfahrens.

Stadtrat Mertens kann sich den Ausführungen von **Stadtrat Stage** anschließen. Wie soll das aber in der Praxis funktionieren, wenn sich das Bistro nicht trägt?

Dieses müsse noch abschließend geklärt werden, teilt **Herr Reum** mit. Die Zuständigkeit liegt hier beim Kulturbereich.

Stadtrat Hempel kann den Änderungsanträgen ebenfalls nicht folgen.

Stadtrat Dr. Grube kann damit leben das keine Vollgastronomie vorgesehen werde.

Auf den Grundriss des geplanten Basisbau eingehend hinterfragt er einen möglichen Tausch der Räumlichkeiten und erläutert diese.

Herr Reum geht auf die Zielstellung ein. Er verweist auf die Voraussetzungen in Bezug auf die gegebenen Medienanschlüsse. Viele Abwägungsprozesse seien dazu gelaufen.

Stadtrat Moll kann der Beschlussvorlage ungeändert folgen.

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0580/22/2: 0-5-1 abgelehnt

- 6.1.3. ES-Bau zum Neubau Basisbau Albinmüller-Turm, Heinrich-Heine-Platz 2, 39114 Magdeburg
Vorlage: DS0580/22/3
-

Änderungsantrag StBV:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt:

*Der Beschlussvorschlag 3 wird wie folgt **ergänzt** und lautet neu:*

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau **entsprechend Vorzugsvariante 3** zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: 6 – 0 – 0

Der Beschlussvorschlag 4 wird gestrichen:

- ~~6. Es wird beschlossen, dass im Haushaltsjahr 2025 zusätzliche Mittel in Höhe von 603.000,00 EUR (brutto) eingestellt werden, die in 2024 als VE zur Verfügung stehen.~~

Abstimmung: 6 – 0 – 0

- 6.2. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 301-1 „Kümmelsberg Ostseite“ zu Gemeindestraßen, 39110 – Radomer Straße, Vilniusweg, Kaunasweg
Vorlage: DS0683/22
-

Stadträtin Linke fehlt bei der Abstimmung.

Herr Gebhardt bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die zu widmenden Verkehrsflächen.

Abstimmung zur DS0683/22: 5-0-0

- 6.3. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 253-8 "Breitscheidstraße Nord"
Vorlage: DS0485/22
-

Stadtrat Belas nimmt ab 17:10 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Mrochen bringt die Beschlussvorlage ein.

In Bezug auf die Ausgleichsmaßnahmen macht eine Umweltprüfung (Regelverfahren) durchaus Sinn, so **Stadtrat Stage**.

Weiterhin geht er auf die Durchwegung und auf das angrenzende Hochschulgelände ein.

Stadträtin Linke geht auf die Schaffung von Rad- und Fußwegeverbindungen ein. Angrenzend befinden sich naturschutznahe Gebiete gibt sie zu bedenken und spricht sich für eine Umweltprüfung aus. Der Golfclub habe ihres Wissens nach keine Zeitprobleme signalisiert und stehe einer Umweltprüfung unproblematisch gegenüber.

Grundsätzlich steht sie dem Aufstellungsbeschluss aber positiv gegenüber.

Stadtrat Moll geht auf die Bebauungsabsichten ein. Er fragt, was dort konkret geplant werde. Ist der Golfclub der Bauherr und bleibt der Golfclub der Eigentümer?

Frau Mrochen teilt mit, dass der Verwaltung noch nichts Konkretes vorliegt und verweist auf das laufende Verfahren. In den nächsten Planungsphasen werde konkreteres vorliegen, momentan befindet sich das Verfahren erst in der Aufstellung.

Stadtrat Dr. Grube schlägt einen Änderungsantrag vor. Er spricht sich dafür aus im Beschlusspunkt 2 „maximal“ zu streichen.

Des Weiteren hinterfragt er mögliche Bestrebungen die ehemalige ZAST zu einem späteren Zeitpunkt eventuell als Wohnbauland zu entwickeln. Er verweist auf die hochversiegelte Fläche dort. Eine Entsiegelung und Entwicklung zur Wohnbaufläche bieten sich dort an.

Eine Entwicklung der ZAST-Fläche sei nicht vorgesehen, teilt **Frau Mrochen** mit.

Herr Dr. Lerm verweist ergänzend auf die Wohnbedarfsflächen laut aktueller Studie. Diese besagt, dass Maß halten in der Stadt eher angesagt sei.

Änderungsantrag:

*Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende **Streichung** im Beschlusspunkt 2:*

2. *Es werden folgende Planungsziele angestrebt:*

- *Sondergebiet Sport und Freizeit mit der Zweckbestimmung Golf,*
- *Wohnbaufläche entlang der Breitscheidstraße mit ~~max.~~ 60 m Tiefe bis Ende der südlichen Bebauung. Hier sind Haustypen vorzusehen, wie sie auch in der Magaretenhofsiedlung anzutreffen sind.*
- *Wiederöffnung und Sicherung der Fuß- und Radwegverbindung durch den Bahndamm zum Herrenkrug,*
- *der FNP ist im Wege der Berichtigung nach § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB anzupassen*

Abstimmung: 2 – 0 – 4

Abstimmung zur DS0485/22: 4-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

6.3.1. Aufstellung B-Plan-Nr. 253-8 "Breitscheidstraße Nord"
Vorlage: DS0485/22/1

Abstimmung zur DS0485/22/1: 5-0-1

- 6.4. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-7 "Osterweddingener Straße Westseite"
Vorlage: DS0508/22
-

Frau Mrochen bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert diese.

Stadtrat Moll führt zum Änderungsantrag des UwE aus.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf einen höheren Versiegelungsgrad bei dem Bau von mehr Reihenhäusern.

Stadtrat Stage verweist auf einen größeren Flächenverbrauch durch eine Einfamilienhausbebauung.

Stadträtin Linke geht auf den Flächennutzungsplan ein. Dieser weist eine Wohnbaufläche aus. Sie kritisiert dass keine Klimarelevanzprüfung erfolgt sei und werde sich enthalten. Des Weiteren hält sie die ÖPNV-Anbindung nicht für optimal.

Frau Mrochen verweist auf den Aufstellungsbeschluss hier und weist auf die Begründung (S. 5, Abs. 5) der Beschlussvorlage hin.

Die Klimarelevanzprüfung werde zum Entwurf des Bebauungsplanes erfolgen.

Abstimmung zur DS0508/22: 6-1-0 geändert empfohlen

- 6.4.1. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-7 "Osterweddingener Straße Westseite"
Vorlage: DS0508/22/1
-

Abstimmung zur DS0508/22/1: 5-1-1

- 6.5. Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-3 "Lerchenwuhne" im Teilbereich
Vorlage: DS0524/22
-

Frau Mrochen bringt die Beschlussvorlage ein. Die Planung soll so angepasst werden, dass für Eigentümer mit Interesse an einer Baulandentwicklung eine separate Erschließung ermöglicht werden kann. Dazu müssen Grünflächen und Bauflächen mit einander getauscht werden. Ergänzend verweist sie darauf, dass dadurch kein zusätzliches Bauland geschaffen dadurch werden soll. Eine Verschiebung innerhalb des Gebietes sei geplant.

Stadtrat Stage hinterfragt eine großemäßige Veränderung an der Gesamtbaufläche. Die Gesamtbaufläche bleibt unverändert, teilt **Frau Mrochen** abschließend dazu mit.

Abstimmung zur DS0524/22: 7-0-0

- 6.6. Aufstellung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 114-1 "Hanns-Eisler-Platz" und öffentliche Auslegung des Entwurfs
Vorlage: DS0687/22
-

Frau Mrochen bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die Änderung auf Grund der Fortschreibung des Magdeburger Märktekonzeptes.

Abstimmung zur DS0687/22: 7-0-0

- 6.7. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg"
Vorlage: DS0585/22
-

vertagt

- 6.8. Öffentliche Auslegung des 5. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg"
Vorlage: DS0586/22
-

vertagt

- 6.9. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 106-2 „Saalestraße“
Vorlage: DS0325/22
-

Frau Mrochen erläutert die Beschlussvorlage unter TOP 6.9 – Top 6.14 auf Wunsch der Stadträte zusammenhängend und hintereinander.
Mit der Abwägung und der Satzung der Bebauungspläne soll das jeweilige Änderungsverfahren abgeschlossen werden.

Abstimmung zur DS0325/22: 7-0-0

- 6.10. Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 106-2 "Saalestraße"
Vorlage: DS0326/22
-

Abstimmung zur DS0326/22: 7-0-0

- 6.11. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 105-4 „Körbelitzer Straße“
Vorlage: DS0327/22
-

Abstimmung zur DS0327/22: 7-0-0

- 6.12. Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 105-4 "Körbelitzer Straße"
Vorlage: DS0328/22
-

Abstimmung zur DS0328/22: 7-0-0

- 6.13. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 103-7 „August-Bebel-Damm/Nördlich Hohenwarther Straße“
Vorlage: DS0329/22
-

Abstimmung zur DS0329/22: 7-0-0

- 6.14. Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 103-7 "August-Bebel-Damm/Nördlich Hohenwarther Straße"
Vorlage: DS0330/22
-

Abstimmung zur DS0330/22: 7-0-0

- 6.15. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 111-1A "Großer Silberberg Süd"
Vorlage: DS0678/22
-

Frau Mrochen bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stage verweist auf seine ablehnende Haltung, die er bereits schon bei dem Ursprungsverfahren dargelegt hatte.

Abstimmung zur DS0678/22: 6-1-0

- 6.16. Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 111-1A "Großer Silberberg Süd"
Vorlage: DS0679/22
-

Abstimmung zur DS0679/22: 6-1-0

- 6.17. Variantenentscheidung zur Umgestaltung der Schönebecker Straße zwischen Bleckenburgstraße und den Haltestellen Thiemplatz
Vorlage: DS0474/22
-

vertagt

- 6.17.1. Variantenentscheidung zur Umgestaltung der Schönebecker Straße zwischen Bleckenburgstraße und den Haltestellen Thiemplatz
Vorlage: DS0474/22/1
-

vertagt

7. Anträge

- 7.1. Neubau/ Anbau für die IGS Regine Hildebrandt
Vorlage: A0218/22
-

vertagt

- 7.1.1. Neubau/ Anbau für die IGS Regine Hildebrandt
Vorlage: S0441/22
-

vertagt

- 7.2. Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus
Vorlage: A0093/22
-

vertagt

- 7.2.1. Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus
Vorlage: S0304/22
-

vertagt

- 7.3. Konzepterstellung Beleuchtung aller Straßen in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0117/22
-

Stadtrat Dr. Grube stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung der TOP 7.3/7.3.1, 7.6/7.6.1, und 7.14/7.14.1. Er verweist auf die nichtanwesende einbringende Fraktion.

Abstimmung zum GO-Antrag: 7-0-0 vertagt

vertagt

- 7.3.1. Konzepterstellung Beleuchtung aller Straßen in der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0405/22
-

vertagt

- 7.4. Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet
Vorlage: A0207/22
-

Stadtrat Dr. Grube bringt den Antrag ein und erläutert diesen. Es braucht ein geregeltes Verfahren mit festgelegten stationsgebundenen E-Roller-Verleihflächen.

Stadträtin Linke stimmt den Ausführungen von **Stadtrat Dr. Grube** zu. Die momentane Situation findet sie dreist und sei nicht hinnehmbar. Sie geht auf Sondernutzungserlaubnis, Gebühren sowie Steuerungsmöglichkeit durch die Stadt ein.

Abstimmung zum Antrag A0207/22: 7-0-0

- 7.4.1. Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet
Vorlage: S0410/22
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.5. Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt)
Vorlage: A0200/22
-

Herr Gebhardt erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Dr. Grube findet die Kreativität der Verwaltung gut. Der Änderungsantrag sollte redaktionell geändert werden, schlägt er vor. Piktogramme sollten auf dem gesamten Weg aufgebracht werden und nicht nur im Bereich des „roten Weges.“ „Auf dem roten Weg“ ist somit zu streichen.

Stadträtin Linke stimmt einer redaktionellen Änderung zu.

Abstimmung zum Antrag A0200/22: 7-0-0 geändert empfohlen

- 7.5.1. Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt)
Vorlage: A0200/22/1
-

Redaktionelle Änderung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Ursprungsantrag wird wie folgt ergänzt:

Diese Piktogramme sollen insbesondere an den ÖPNV-Haltestellen im Nordabschnitt des Breiten Weges auf dem roten Weg aufgebracht werden und damit dem Radverkehr vermitteln, dass hier besonders auf die Fußgehende Rücksicht genommen werden muss.

Dafür soll

Abstimmung zum Änderungsantrag A0200/22/1: 6-0-1 redaktionell geändert
empfohlen

7.5.2. Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt)
Vorlage: S0453/22

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.6. Befestigung und Reparatur der Georg-Singer-Straße“ im Bereich
ehemals „In den Meerwellen“
Vorlage: A0250/22

vertagt

7.6.1. Befestigung und Reparatur der Georg-Singer-Straße“ im Bereich
ehemals „In den Meerwellen“
Vorlage: S0468/22

vertagt

7.7. Aufteilung Verkehrsraum Maxim-Gorki-Straße
Vorlage: A0255/22

vertagt

7.7.1. Aufteilung Verkehrsraum Maxim-Gorki-Straße
Vorlage: S0006/23

vertagt

7.8. Bauvorhaben
Vorlage: A0202/22

Stadträtin Linke geht es darum mögliche Lösungsansätze im Gespräch mit dem Land/Universitätsklinik zu suchen.

Stadtrat Dr. Grube bittet um eine punktweise Abstimmung.
Seiner Meinung nach seien aufgrund des aktuellen Baufortschritts zielführende Gespräche nicht mehr möglich.

Punktweise Abstimmung

7.8.1. Abstimmung allgemeiner Text + Punkt 1

Abstimmung: 7-0-0

7.8.2. Abstimmung Punkt 2

Abstimmung: 5-2-0

7.8.3. Abstimmung Punkt 3

Abstimmung: 2-3-2

7.8.4. Bauvorhaben
Vorlage: S0368/22

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.9. Bypasslösung für Salbker Seen
Vorlage: A0199/22

vertagt

7.9.1. Bypasslösung für Salbker Seen
Vorlage: S0417/22

vertagt

7.10. Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung!
Vorlage: A0130/22

Stadträtin Linke erläutert den Antrag.

Herr Dr. Lerm geht auf die verwaltungsinternen Regelungen ein und verweist auf den Flyer „Teilentsiegelung von Verkehrsflächen“.

Stadtrat Moll kann dem Antrag folgen. Er spricht sich dafür aus, die Möglichkeit der Eisfreimachung im Winter ohne Salz zu prüfen.

Stadtrat Mertens verweist auf eine Verschärfung der Bauvorschriften dadurch und werde diesem nicht zustimmen.

Stadtrat Hempel begrüßt die Gedanken hinsichtlich der Regenwasserverbringung. Der Antrag gehe in die richtige Richtung. Er bittet um eine punktweise Abstimmung.

Punktweise Abstimmung

7.10.1. Abstimmung Punkt 1

Abstimmung: 3-4-0 nicht empfohlen

7.10.2. Abstimmung Punkt 7

Abstimmung: 3-2-2

7.10.3. Abstimmung Punkt 10

Abstimmung: 5-2-0

7.10.4. Abstimmung der restlichen Punkte

Abstimmung: 6-1-0

7.10.5. Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung!
Vorlage: S0446/22

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.11. Flächen für Solarenergie in Magdeburg
Vorlage: A0020/22

Stadträtin Linke bringt den Antrag ein.

Frau Köhler geht auf die Nachforderung von Unterlagen ein und geht auf den Bearbeitungsstand zur Wärmeplanung für Magdeburg ein. Diese umfasst auch eine Solarkataster.

Stadtrat Hempel begrüßt den Vorschlag der Verwaltung.

Stadtrat Dr. Grube hat datenschutzrechtliche Bedenken. Er bittet um Erläuterung hinsichtlich eines Solarkatasters. Wo ergibt sich der Mehrwert, wie soll das Solarkataster funktionieren? Wird es ein Instrument der öffentlichen Hand?

Frau Köhler geht auf das Förderprogramm näher ein.

Sie verweist auf eine Förderung kommunaler Wärmeplanung, die durch fachkundige externe Dienstleister erstellt wird. Die Bestandsanalyse und Potentialanalyse erfolgen. Ein Freiflächen- und Dachflächensolarkataster sind ebenfalls Inhalt. Gebäude- /Freiflächenanalyse erfolgt unabhängig von den Eigentumsverhältnissen durch Dritte und nicht durch die öffentliche Hand.

Stadtrat Hempel findet es wichtig die Potenziale transparent darzustellen u.a. auch hinsichtlich der Betreibermöglichkeiten.

Er verweist auf die Lösungsansätze in der Altmarkt wo Interessenten die Möglichkeiten aufgezeigt wurden.

Die Integration des Solarkatasters im Rahmen der Konzepterstellung zur Wärmeplanung für Magdeburg, begrüßt **Stadträtin Linke**. Sie merkt aber an, dass sich der Antrag auf – Flächen für Solarenergie in Magdeburg – auf die öffentlichen Flächen beziehe.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt die Handhabung der Fortschreibung. Für Gesellschaften/Genossenschaften biete sich das Kataster möglicherweise an.

Die Potenziale zu analysieren macht Sinn und ist ein 1. Schritt, so **Stadtrat Hempel**.

Frau Köhler verweist auf die Konzepterstellung, die mit 90 % gefördert wird.

Stadtrat Dr. Grube kann nach den erfolgten Erläuterungen dem Antrag folgen. Er hinterfragt aber nochmals den Umgang mit einer zukünftigen Fortschreibung.

Stadträtin Linke geht auf das Datum der Antragerstellung ein und bemängelt den langen Bearbeitungszeitraum für die Stellungnahme.

Stadtrat Dr. Grube erwartet das die Stadt selber Flächen nutzen soll.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Ergänzung des Antrages: „Das Solarkataster soll im Zusammenhang mit der Wärmeplanung erstellt werden.“

Abstimmung: 6-0-1

Abstimmung zum Antrag A0020/22: 6-1-0 empfohlen mit Änderungsantrag

7.11.1. Flächen für Solarenergie in Magdeburg
Vorlage: A0020/22/1

Abstimmung zum Antrag A0020/22/1: 6-1-0

7.11.2. Flächen für Solarenergie in Magdeburg
Vorlage: S0113/22

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.12. Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile
Vorlage: A0183/22

Abstimmung zum Antrag A0183/22: 7-0-0 geändert empfohlen

7.12.1. Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile
Vorlage: A0183/22/1

Abstimmung zum Antrag A0183/22/1: 7-0-0

7.12.2. Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile
Vorlage: S0377/22

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.13. Haltestelle Damaschkeplatz (Adelheidring) – Warten ohne
Wartehäuschen
Vorlage: A0228/22

Abstimmung zum Antrag A0228/22: 7-0-0

- 7.13.1. Haltestelle Damaschkeplatz (Adelheidring) – Warten ohne Wartehäuschen
Vorlage: S0429/22
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.14. Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in Magdeburg
Vorlage: A0227/22
-

vertagt

- 7.14.1. Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in Magdeburg
Vorlage: S0436/22
-

vertagt

8. Informationen

- 8.1. Lichtkonzept
Vorlage: I0296/22
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.2. Strukturelle Radverkehrsförderung bis 2030
Vorlage: I0305/22
-

Stadtrat Mertens verlässt um 18:45 Uhr die Sitzung.

Herr Constabel stellt die Informationsvorlage vor.

Stadträtin Linke sieht die Ausführungen zu Investitionskosten/Berechnungsgrundlage kritisch, beispielhaft verweist sie auf die Baumaßnahme Oebisfelder Brücke (17% für den Radverkehr?). **Herr Constabel** geht auf die vorgenommenen Ansätze/Prognosen ein, die kontinuierlich fortgeschrieben werden. Der korrekte Anteil für das Bauvorhaben Oebisfelder Brücke liegt bei 7 % die für den Radverkehr ausgewiesen werden, stellt **Herr Constabel** richtig.

Für **Stadtrat Dr. Grube** müsse aber konsumtive Teil (Aufwendungen) gestrichen werden. Er lobt die gute und transparente Darstellung und geht auf einige Projekte und dazugehörige Anteile für den Radverkehr ein.

- Baumaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (0,4 %);

- Wasserfallbrücke (50 %);
- Nicolaiplatz/Gesundheitsamt;

Die Systematik findet er gut, über die Ansätze sollte noch einmal geredet werden.

Herr Constabel geht auf die Aufgabenstellung alle wertsteigernden Maßnahmen zu betrachten und Berechnungssystematik ein.

Ergänzend verweist er auf die Fortschreibung der Investitionsliste.

Auf die Nachfrage zum Platz am Gesundheitsamt verweist er auf eine Nutzung für die Radfahrenden. Er verweist auf anstehende Maßnahmen z.B. in der Nachweide.

Stadtrat Stage übt Kritik an der Methodik. Ein Durchschnittswert von 15,- € ja, aber über mehrere Jahre sollte dieser Wert gehalten bzw. erhöht werden.

Stadträtin Linke weist auf ein ungleiches Verhältnis in den einzelnen Maßnahmen hin. Sie geht auf den prozentualen Anteil von Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (0,2%), Strombrücke (3 %) sowie Oebisfelder Brücke (10%) ein.

Herr Constabel verweist auf die prozentuale Nutzbarkeit sowie die grundhafte Erneuerung der Straßen.

Stadtrat Hempel findet die Grundlage gut. Mit dem Durchschnitt hat er auch seine Probleme.

Die Argumentation von **Stadträtin Linke** zur Oebisfelder Brücke kann er nicht nachvollziehen.

Stadträtin Linke geht noch einmal auf die Prozente ein.

Abschließend hinterfragt sie den Punkt 7 hinsichtlich des Radverkehrsbeauftragten.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA Vorlage: I0001/23

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.4. Umgestaltung der Friesenstraße (Nordabschnitt) Vorlage: I0237/22

Herr Dr. Lerm bringt die Information ein: Vorzugsvariante bestandsnaher Ausbau, ruhender Verkehr, Verlagerung von Gehbahn auf die Straße, wie vom Stadtrat beauftragt, Radverkehr von Süd nach Nord über Friesenstraße – Draisweg, in Gegenrichtung Holzweg-Draisweg – Stormstraße - Immermannstraße „mitschwimmend“ geführt und folgt somit der Einbahnstraßenführung.

Stadträtin Linke stellt sich die Frage, welche Radwege/Radverbindungen in der näheren Umgebung bestehen und geht auf die wenigen vorhandenen Fahrradwege ein. Fahrradführung auf der Straße sieht sie in Punkto Sicherheit von Kleinkindern und älteren Radfahrern als schwierig an. Sie bezweifelt, dass die Autofahrer*innen genug Geduld aufbringen werden, um hinter den Radfahrern herzufahren.

Sie hält die Variante der Umgestaltung nicht für zielführend. Sie spricht sich für eine Trennung von KFZ-Verkehr zu Fußgänger*innen und Radfahrer*innen aus. Eine separate Spur für alle Nutzer wäre aus ihrer Sicht die sicherste Variante.

Stadtrat Hempel verweist auf den ÖPNV-Betrieb (2 Buslinien) in der Friesenstraße. Er befürwortet die Radführung wie von **Herrn Dr. Lerm** eingebracht. Die Führung des Radverkehrs über die Stormstraße in Nord-Süd-Richtung diene der Erhöhung der Verkehrssicherung.

Stadtrat Stage verweist auf die Beschlusslage aus dem Jahr 2018 und spricht sich für eine separate Radverkehrsanlage aus. Die Vorzugsvariante der Verwaltung lehnt er ab.

Herr Dr. Lerm weist noch einmal auf den Sicherheitsaspekt hin und geht auf die vorhandene Stellplatzsituation ein. Momentan haben Fußgänger*innen mit Kinderwagen oder Rollatorbenutzer*innen bzw. Rollstuhlfahrer*innen es sehr schwer den zugeparkten Gehweg zu benutzen. Er plädiert für die vorgeschlagene Variante der Verwaltung und verweist zudem auf die Möglichkeit von Baumpflanzungen.

Stadträtin Linke und **Stadtrat Stage** wünschen dennoch eine separate Radverkehrsanlage.

Herr Dr. Lerm gibt zu bedenken, dass mit einer separaten Fahrradspur auf der Friesenstraße eine Reihe von Stellplätzen entfallen würde. Dieses würde wiederum zu weiterem Parkdruck in den benachbarten Straßen und Höfen – kaum Hofzufahrten - führen. Eine bestandsnahe Lösung sollte im Fokus stehen.

Er regte an, sich hier um Tempo 30 kümmern zu wollen: beidseitiges Parken, Einmündung Nebenstraße im Bereich Verschwenkung (bauliche Verkehrsberuhigung vorhanden), geringer Haltestellenabstand. In der weiteren Durcharbeitung wäre zu prüfen, ob die westliche Gehbahn für Rad in Gegenrichtung freigegeben werden könne.

Damit würde man den Stadtratsauftrag erfüllen, den parkenden PKW von den Gehbahnen zu verlagern. Es würde Flächen geben für den fahrenden und ruhenden Verkehr, für Fuß und Rad sowie für die Begrünung mit Bäumen.

Drei Wortmeldungen lehnen die Vorzugsvariante der Verwaltung ab. Da die Verwaltung um ein Meinungsbild gebeten hat, fragt **Stadtrat Stage** ausdrücklich nach, ob es aus den Reihen der Ausschussmitglieder auch Zustimmung zur Vorzugsvariante gibt. Darauf gibt es keine Meldung. Er bittet, dies im Detail zu Protokoll zu nehmen."

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.5. Fortschreibung Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: I0314/22

Stadträtin Linke kritisiert die Zeitschiene, diese ist zu lang. Sie bittet um einen realistischen Zeitraum der Fortschreibung und verweist auf die Kommunalwahlen 2024. Mit der neuen Zusammensetzung des Stadtrates werde das Verfahren ins Stocken geraten auf Grund von Einarbeitung der neu gewählten Vertreter*innen.

Herr Dr. Lerm verweist auf die Bürgerbeteiligung ähnlich dem Verfahren zum VEP und die damit verbundene Zeitschiene.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.6. Ganzheitliches, nachhaltiges Verkehrskonzept für Cracau
Vorlage: I0326/22
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.7. Wohnraumkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0329/22
-

Stadtrat Hempel bittet um eine ausführlichere Vorstellung des Wohnraumkonzept in der nächsten Sitzung.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die Ausführungen des Immobilienbüro Angevelt in der Magdeburger Volksstimme ein und hat hierzu Klärungsbedarf. Er bittet um eine tabellarische Darstellung nach Stadtteilen in absoluten Zahlen hinsichtlich der Leerstandsquote und verweist in diesem Zusammenhang auf die geplante Intel-Ansiedlung.

Stadtrat Hempel geht auf den Bedarf an 2- und 3-Raumwohnungen ein. Er wünscht sich eine Anordnung des Leerstandes nach Wohnungsgröße. Der Sanierungszustand fehlt in der Analyse.

Herr Dr. Lerm verweist auf die Darstellung auf der S. 62 – Wohnungsbilanz und Leerstandsquote (Geschosswohnungsbau) in Magdeburg bis 2035 – . Er geht auf die Systematik des Wohnraumkonzeptes ein. Der Focus sollte im Umbau vorhandene Bestände liegen nicht nur im Neubau von Geschosswohnungsbau. Es wird sowohl Leerstand als auch Neubau weiterhin immer nebeneinander geben.

9. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
-

Stadtrat Hempel verlässt um 19:15 Uhr die Sitzung.

Herr Gebhardt informiert über die geplante Eröffnung der Eisenbahnüberführung
Eröffnungsveranstaltung: 31.03.2023, um 14:30 sowie um 17:00 Uhr;
Freigabe: 01.04.2023

Stadtrat Moll geht auf die Haltestelle am Kölner Platz Richtung Stadtfeld ein und erkundigt sich nach einer möglichen Bepflanzung sowie Sitzmöglichkeiten.

Herr Gebhardt verweist auf eine vorgenommene Ausschreibung der Bepflanzungen. Bänke seien ebenfalls vorgesehen und stehen bereits an der ersten Haltestelle. Er verweist hier auf eine gemeinsame Maßnahme mit Deutscher Bahn und MVB.

10. Verschiedenes
-

Stadträtin Linke geht auf die Situation der Strombrückenbehelfsbrücke ein. Bei dieser Witterung werde eine Benutzung extrem schwierig/rutschig und verweist auf den Splitt.

Stadtrat Stage verweist in diesem Zusammenhang auf eine insgesamt schwierige Situation auf den gesamten Bestandsbrücken der Stadt.

Des Weiteren erkundigt sich **Stadträtin Linke** nach dem aktuellen Stand zum Rahmenplan Sudenburger Wuhne.

Herr Dr. Lerm verweist auf eine Ablehnung im Stadtrat. Weitere Aktivitäten sind von Seiten der Verwaltung nicht geplant.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage
Vorsitzender

Corina Nürnberg Isabel Richter
Schriftführer/in